



Wechsel bringt nur Vorteile

Karolin Brückner mit neuem Verein / Umzug aus beruflichen Gründen

Die Tage feierte Karolin Brückner ihren 27. Geburtstag. Damit gehört sie eigentlich schon zu den

Kunstradrentnern. Eine Regionalmeisterschaft hatte die Solistin bisher aber noch nie gewonnen.

Von Stefan Thomé

Wie auch, die wurden 1995 abgeschafft, so dass die gebürtige Würzburgerin nie an den „Süddeutschen“ teilnehmen konnte. Das hat sie jetzt an anderer Stelle nachgeholt. Bei den Ostdeutschen Meisterschaften Ende Juni im Gebesee (Thüringen), gewann Karolin Brückner auf Anhieb den Titel.

„Eine tolle und schön organisierte Meisterschaft. Mein erstes Ziel für diese Saison habe ich auch erreicht“, freute sich Brückner über den gelungenen Einstand für ihren neuen Club RV Gesau-Oberschindmaas.

Trainingsmöglichkeit

Dorthin ist sie Anfang des Jahres vom RV Rimpf aus gewechselt. „Weil ich in Chemnitz eine Doktorantenstelle angetreten habe“, begründet sie den Wechsel, der bei vereinstreuen Kunstradfahrern eher unüblich ist. In Chemnitz ist sie bereits seit August 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Sportgerätetechnik der Technischen Universität.

Drei Jahre wird die amtierende DM-Dritte auf jeden Fall in Sachsen bleiben. „Was danach kommt weiß ich selbst noch nicht.“ Auf der Suche nach einer geeigneten Trainingsmöglichkeit ist sie in Oberschindmaas gelandet. „Dort kann ich in der Sachsenlandhalle in Glauchau trainieren“, hat Brückner weiterhin optimale Bedingungen - 2005 fand hier die HallenradSPORT-DM statt.

Positive Nebeneffekte

Der Wechsel in den Osten brachte neben dem jetzigen Titelgewinn gleich mehrere positive Nebeneffekte. Zweimal kam die Vize-Europameisterin von 1998 in den Genuss, von einem TV-Team des MDR gefilmt zu werden. Bei der



Karolin Brückner ist seit dieser Saison im Nationalkaderanzug des BDR unterwegs



Ostdeutschen Meisterschaft wurde sie gar zum Interview gebeten.

„Dieses Medieninteresse bin ich so gar nicht gewohnt“, war Brückner perplex. Und als dann noch die Schlange mit Autogrammjägers nicht enden wollte, durfte sie sich wie ein kleiner Sportstar fühlen.

International Spitze

Aber sie steht zu Recht im Mittelpunkt. Drei WM-Teilnahmen für die Philippinen, dem Herkunftsland ihrer Mutter, kann sie zwischen 1994 und 1997 aufweisen. In Saarbrücken (94) war die damalige U15-Fahrerin sogar die jüngste WM-Teilnehmerin.

Wäre sie weiterhin für die Philippinen gestartet, sie hätte durchaus Medaillenchancen gehabt: Die Saison 2005 etwa schloss sie als Weltjahresbeste ab. Doch Brückner entschied sich in der Juniorenklasse, für ihre Heimat zu starten, gewann so bei der U19-EM 1998 für Deutschland die Silbermedaille. Seither gehört sie der deutschen Nationalmannschaft an.

Zielstrebig und Aufmerksam

Doch erst seit dem Wechsel wird Brückner im A/B-Kader des BDR geführt. Denn bisher war sie Mitglied bei der RKB Solidarität.

„Karolin hatte sich wie auch die Jahre zuvor sportlich für die Nationalmannschaft qualifiziert. Deswegen wurde sie mit dem Übertritt in einen BDR-Verein von uns nachnominiert“, erklärte Bundestrainer Dieter Maute (Tailfingen) und war von der ersten Begegnung angetan. „Es freut mich, sie nun im Training zu erleben. Sie ist zielstrebig und sehr aufmerksam“, traut er ihr gute Ergebnisse zu.

Finalplatz ergattern

Ob sie es wie 2001 noch einmal schafft, sich in die Nähe eines WM-



Großes Medieninteresse schlug Brückner in ihrer neuen Heimat entgegen.

Bilder: privat

Platzes zu fahren? „Mal schauen“, hat sie sich auch aufgrund des stressigen Jobs keine hohen Ziele gesetzt. In Gebesee reichten 320 Punkte zum Sieg und in der aktuellen Weltjahresbestenliste der HRS (siehe S. 27) liegt sie mit 328 Zählern immerhin auf Rang fünf. „Aber bei den German Masters wird das schon schwer werden“, weiß sie aus Erfahrung, die sie als älteste Nationalkaderfahrerin mitbringt.

Ein DM-Finalplatz wie 2006 in Mönchengladbach, wo sie überraschend die Vorrunde gewann und am Ende übergücklich die Bronzemedaille mit nach Hause durfte, wäre toll. Zwar sind die Chancen darauf nach einigen Rücktritten, wie etwa der von Ex-Weltmeisterin Claudia Wieland (Öhringen), gestiegen.

Entspanntes Angehen

Aber sie weiß, dass es im Damenfeld wieder eng zugehen wird

und die Spitzenfahrerinnen nur schwer zu schlagen sind. „Das wird nicht einfach“, sagt Brückner lächelnd und sieht der kommenden Herbstsaison dennoch entspannt entgegen. Einen Titel hat sie ja schon: Ostdeutsche Meisterin 2007.

Karolin Brückner im Profil

Geburtsdatum: 17.07.1980
Beruf: Dipl.-Ing. Kunststofftechnik, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sportgerätekunde der TU Chemnitz
Hobbies: Inline Skaten, Latino Aerobic
Verein: RV Gesau-Oberschindmaas
Trainer: Erich Brückner, Lutz Falke
Homepage: www.karoline-brueckner.de

Sportliche Erfolge:
 U19-Vize-Europameisterin 1998
 HRS-Weltjahresbeste 2005
 Weltranglistendritte 2000
 8. Platz WM 1997
 Deutsche U19-Vizemeisterin 1998
 3x DM-Dritte 1994 (U15) 2001, 2006
 7x RKB-Bundespokalsiegerin
 4x Bayerische Meisterin
 WM-Ersatzfahrerin 2001